

STEPHANSBOTE

Gemeindebrief

Mai 2026 – August 2026

Evangelische Kirchengemeinde in den Orten
Schweinsberg, Niederklein, Erfurtshausen und Rüdigerheim



N. Schwarz © GemeindebriefDrucker.de

**Gesegnet der Mensch, der auf den HERRN vertraut
und dessen Hoffnung der HERR ist.
Er ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist
und zum Bach seine Wurzeln ausstreckt:
Er hat nichts zu fürchten, wenn Hitze kommt;
seine Blätter bleiben grün;
auch in einem trockenen Jahr ist er ohne Sorge,
er hört nicht auf, Frucht zu tragen.
(Jeremia 17,7-8 - Einheitsübersetzung 2016)**

Inhaltsverzeichnis

Impressum	S. 2
Wort auf den Weg	S. 3
Aus dem Pfarramt	S. 4
Die Zukunft unseres Pfarrhauses	S. 5
Unser Besuchsdienstkreis	S. 5
Unsere Kollekten und ihre Verwendung	S. 6
Ein Treppenlift für die Pfarrscheune	S. 7
Gemeindefrühstück	S. 7
Kirchenchor	S. 7
Kindergottesdienst	S. 7
Gesprächsabend über Gott und die Welt	S. 7
Danksagung der Konfis	S. 8
Freude und Leid in unserer Gemeinde	S. 9
Unsere Gottesdienste	S. 10
Kleidersammlung für Bethel	S. 11
Geburtstagsgrüße	S. 12
Ambulanter Hospizdienst der Johanniter	S. 13
Hilfe und Beratungsstellen	S. 14
Rätselseite	S. 15
Brot für die Welt	S. 16



IMPRESSUM

Stephansbote – Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Schweinsberg

Redaktionskreis: Pfarrer Dierk Brüning, Marion Bieneck, Sandra Claar, Annette Ling, Katrin Zugck

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 750

Liebe Leser unseres Gemeindebriefs,

„Quo Vadis? - *Wohin gehst Du?*“ vielleicht kennen manche noch den alten Film mit Peter Ustinov.

Unter Kaiser Nero wurden die Christen in Rom grausam verfolgt, eingekerkert, gefoltert und sollten zum Abfall vom Glauben an Christus gezwungen werden. Auf die, die treu blieben, - und das waren viele - wartete der grausame Tod in der Arena, indem sie zur Belustigung der Menschen wilden Tieren zum Fraß vorgeworfen oder öffentlich verbrannt wurden.

In dem Film und Roman bitten die Christen Petrus, die Stadt zu verlassen und sein Leben zu retten, um lieber anderen Gemeinden dienen zu können. So flieht Petrus mit einem Begleiter heimlich aus der Stadt. Unterwegs kommt ihm in einer Vision der auferstandene Christus entgegen. Petrus erkennt Jesus und fragt: „*Quo vadis - Wohin gehst Du, Herr?*“. Jesus antwortet: „*Ich gehe in die Stadt, um mit den Meinen zu leiden und zu sterben*“. Da erkennt Petrus, dass er in die Stadt zurückkehren, die Christen stärken und notfalls auch mit ihnen sterben soll. Er dreht sich um und kommt gerade noch rechtzeitig, um die Christen in den Gefängnissen zu stärken, mit ihnen zu beten, bevor sie ermordet werden. Auch Petrus erlitt unter Nero den Märtyrertod. Jahrhundertlang währte die Unterdrückung der Christen, bis sie sich dann zur großen weltweiten Kirche entwickeln konnte.

In Deutschland scheint uns das weit entfernt zu sein. In manchen radikal islamistischen oder von Diktatoren geführten Ländern geschieht das aber auch heute in für uns unvorstellbarem Maße. Viele halten dort in bewundernswerter Weise treu aus, wie zB das internationale christliche Hilfswerk *Open Doors* dokumentiert.

Hinter uns liegt die Passionszeit und das Osterfest. Christus hat zu den Jüngern gesagt: „*Will jemand mir nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach*“ (Mt 16,24)

Die Abkehr weiter Teile unseres Volkes von Christentum und Kirche und von dem, was als christliche Kultur bei uns gewachsen ist, ist in vollem Gange. Das System der Volkskirche, durch das Unzählige seit 1300 Jahren mit christlichem Glauben und christlichen Werten, christlicher Hoffnung und christlicher Liebe – gerade auch der diakonischen Arbeit der Kirche - vertraut gemacht wurden, bröckelt und muss sich einschneidenden Veränderungen unterziehen.

Als Kirche gehen wir derzeit durch unsere Passionszeit. Ein Osterfest und eine fröhliche Auferstehung des Christentums scheinen noch in weiter Ferne.

Der Glaube an Christus wird bleiben, ist immer geblieben, auch in den schwersten Krisen der Kirche. Oft sind dann gerade die Treuesten aktiv geworden.

Die Kirche und jede einzelne Gemeinde wird in Zukunft viel stärker als bisher auf diejenigen angewiesen sein, die treu bleiben, sich engagieren, mithelfen, die Arbeit mittragen. Denen zu danken, die sich engagieren, sie zu sehen und sie zu unterstützen, ist sehr wichtig.

Dass sich viele Christen in den Gottesdiensten miteinander solidarisieren, statt nur jeweils das eigene, vielleicht bequemere Leben zu genießen, und dass Viele als Christen erkennbar sind, wird entscheidend wichtig sein, um das zu bewahren und zu beleben, was uns bisher wichtig war oder als guter christlicher Einfluss selbstverständlich schien. Es wird für den Weg in die Zukunft unserer Kirche, unserer Gemeinde und unserer Gesellschaft von entscheidender Bedeutung sein.

Geb`s Gott, dass dabei Viele engagiert und glaubensvoll mitmachen. Es sind so kostbare Schätze, die wir weitergeben können! Herzlich grüßt Sie

Ihr Pfarrer Dierk Brüning

AUS DEM PFARRAMT

Pfarrer Dierk Brüning, Pfarrgasse 5, Schweinsberg

Tel + Fax: 06429/368 privat: 0162 8573726

Mail: pfarramt.schweinsberg@ekkw.de

Vieles ist in unserer Gesellschaft und auch in unserer Kirche im Wandel. Der kleine Artikel zur Zukunft unseres Pfarrhauses gibt dazu ein paar Informationen. Aber auch wenn ich als Ihr Pfarrer nicht mehr im Pfarrhaus wohne, bin ich jederzeit erreichbar und für Sie da. Die bisherige alte Festnetznummer schaltet sich automatisch auf mein Handy **0162 8573726** weiter.

Gemeinsam mit den engagierten Mitarbeiterinnen unseres Besuchsdienstkreises versuchen wir, möglichst viele Jubilare zum **Geburtstag** zu besuchen. Wer unabhängig vom Geburtstag einen Besuch wünscht, möge dies bitte signalisieren. Gerade **Krankenbesuche** sind mir als Pfarrer besonders wichtig. Auch hier bin ich auf Ihre Mithilfe angewiesen und bitte um eine Nachricht (0162 8573726). Auch wer ein **Hochzeitsjubiläum** plant und gern eine Andacht oder einen Gottesdienst wünscht, möge mich bitte anrufen. Ich komme gern.

ZUR ZUKUNFT UNSERES PFARRHAUSES

Dass alle Landeskirchen und katholischen Bistümer gezwungen sind, Gebäude aufzugeben, die (zumal allermeist unter Denkmalschutz stehend) nicht mehr finanzierbar sind, hat sich sicher herumgesprochen. Auch unsere Gemeinde in Schweinsberg bleibt von dieser traurigen und einschneidenden Entwicklung nicht verschont. Viele Kirchengemeinden müssen sich zu größeren Gebilden zusammenschließen.

In Schweinsberg sind wir - im Vergleich zu anderen Gemeinden – noch in der glücklichen Lage, unsere Kirche und die Pfarrscheune erhalten zu können, müssen aber schweren Herzens unser Pfarrhaus aufgeben.

Aus diesem Grund suchen wir einen guten **Käufer für unser Pfarrhaus**, der die gemeindliche und kulturelle und geschichtliche Bedeutung dieses Hauses und auch die Nachbarschaft zu Kirche und Pfarrscheune zu respektieren bereit ist.

Eine öffentliche Ausschreibung ist noch in Vorbereitung. Interessenten können sich unter 0162 8573726 melden.

Den Teil des Erlöses, der in unserer Gemeinde verbleibt, werden wir für den Erhalt der Kirche und die Pfarrscheune zweckbestimmt anlegen und so in der Gemeinde erhalten.

Unser Besuchsdienstkreis ist so wertvoll für unsere Gemeinde! Erika Sebastiani hat Ihre Tätigkeit im vergangenen Jahr beendet. Neu hinzugekommen sind Angela Goldbach und Reinhard Kauk.

Jetzt sind – mit mir als Pfarrer zusammen - aktiv: Marion Bieneck, Marlene Hankammer, Editha Ernst, Angela Goldbach, Reinhard Kauk, Andrea von Schenk & Katrin Zugck. Wir besuchen Jubilare zu den folgenden Geburtstagen: 70, 75 und 80 ff - aber auch, wenn jemand den Wunsch signalisiert, außer der Reihe.

Wer nicht namentlich im Stephansboten unter den Jubilaren erscheinen oder nicht besucht werden möchte, sollte dies bitte per Anruf oder Mail im Pfarramt mitteilen. Abgedruckt werden ebenfalls die Geburtstage 70, 75 und 80 ff.

Monatsspruch Mai 2026

**Die Hoffnung haben
wir als einen sicheren
und festen Anker
unserer Seele.**

Hebräer 6,19



Rückblicke

Unsere Kollekteneinnahmen 2025:

Jan: € 344,50	Feb: € 424,50	März: € 484,85	
April: € 870,90	Mai: € 959,10	Juni: € 699,02	
Juli: € 622,50	Aug: € 576,70	Sept: € 628,70	
Okt: € 687,11	Nov: € 477,80	Dez: € 937,90	ges. <u>€ 7713,56</u>

Von diesen € 7713_Kollekteneinnahmen für die eigene Gemeinde stehen 85% € 6556 in der Verfügung durch den Kirchenvorstand und 15% € 1157 sind an den Landeskirchlichen Kollektenfonds abzuführen.

Der KV hat beschlossen, aus den Kollekteneinnahmen 2025

folgende Projekte **mit jeweils 600 €** zu fördern:

Diakonisches Werk MR-Biedenkopf, Mission Siret (Ukrainehilfe der Johanniter), **PanYArte** (Hilfe für Kinder), **Compassion** (Hilfe für Kinder in Not), **Telefonseelsorge** und die **Kindertafel Stadtallendorf**.

Hinzu kommen an zweckgebundenen Kollekten/Spenden:

93,70 € Mission Siret	415,70 € Diak. Werk MR-Biedenkopf
329,40 € Ausbildungshilfe	120,90 € Sternsinger
741,50 € Straßenkinder	1994,05 € Brot für die Welt (inkl. Konfispende)
394,00 € Stephanskirche	550,00 € Pfarrscheune
150,00 € eigene Gemeinde	130,00 € Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge

Ein herzlicher Dank an alle, die mit ihren Gaben und ihren Kirchensteuern mithelfen, unser Gemeindeleben und die vielen diakonischen Aufgaben im In- und Ausland mitzufinanzieren!!

Wir tun als Kirche viel Gutes und tragen viele Projekte, die Menschen in Not im In- und Ausland entscheidend helfen!



N. Schwarz © Gemeindefotografie.de

Viele Hilfsorganisationen wären ohne unsere Unterstützung nicht überlebensfähig.

Staat und Gesellschaft werden viele Hilfsmaßnahmen übernehmen müssen, wenn die Möglichkeiten der Kirchengemeinden und der evangelischen und katholischen Kirche – als größter Arbeitgeber in diakonischer Arbeit - immer weiter zurückgehen.

Treppenlift für die Pfarrscheune

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, einen Treppenlift für die Pfarrscheune anzuschaffen, um Gehbehinderten den Weg zur Toilette und dem Gemeindesaal zu ermöglichen. Auch für diese Aufgabe freuen wir uns über zweckgebundene Spenden.



Jeweils am **2. Mittwoch** im Monat um **9.00 Uhr** laden wir in der Pfarrscheune zum **Gemeindefrühstück** ein.

In gemütlicher Atmosphäre frühstücken wir miteinander. Der gemeinsame Vormittag wird durch Lieder, einen Impuls und eine kurze Geschichte ergänzt.

Anmeldung bitte bei Katrin Zugck, Tel. 829508.

Der **Kirchenchor** trifft sich dienstags 19.30 Uhr in der Pfarrscheune. **Alle**, die mit uns singen möchten, sind herzlich eingeladen!

Der Vorstand



HERZLICHE EINLADUNG ZUM KINDERGOTTESDIENST

Unser Ziel ist es, den Kindern biblische Geschichten auf lebendige Weise näherzubringen – mit Liedern, Spielen und Bastelaktionen. Dabei stehen Freude, Gemeinschaft und ein liebevoller Umgang miteinander im Mittelpunkt. Der KiGo findet (außer in den Schulferien) jeden 2. und 4. Sonntag von 10-11 Uhr statt. Wir beginnen gemeinsam in der Kirche und gehen dann in die Pfarrscheune. Die Teilnahme am KiGo ist unverbindlich und kostenlos. Wir freuen uns über jedes Kind egal welchen Alters und welcher Konfession, das mit dabei ist! Unsere nächsten Termine sind am 10. Mai & 14. Juni.

Euer KiGo-Team

Zum **Gesprächsabend über Gott und die Welt** laden wir alle 4 - 6 Wochen mittwochs um 19.30 Uhr in die Pfarrscheune ein.

Der nächste Gesprächsabend ist **am 03.06.2026**. Als Thema steht der Predigttext des nachfolgenden Sonntags. Dieser soll gemeinsam erarbeitet werden.

Weitere Termine und Themen legen wir dann jeweils gemeinsam fest.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Schweinsberg möchten sich von Herzen bei allen bedanken, die uns auf unserem Weg zur Konfirmation begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt unserem Pfarrer Dierk Brüning sowie allen Mitarbeitenden und Helfenden, die mit viel Engagement, Geduld und Herzblut die Konfirmandenzeit gestaltet haben. Ebenso danken wir unseren Familien, Paten und Freunden für ihre Unterstützung, Ermutigung und Begleitung. Ein herzlicher Dank geht auch an Annette Ling und ihre Mädels für das wundervolle Flötenspieler während des Konfirmationsgottesdienstes.

“Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.“ (Psalm 46,2)

Wir sind dankbar für die vielen schönen gemeinsamen Momente, die wir erleben durften, und für die wertvollen Impulse, die uns auf unserem weiteren Lebensweg begleiten werden.

Aus Schweinsberg:
Ilvy-Marie Berle
Feline Fleischhauer
Milena Fuhr
Felix Kleinert
Kathleen Ludwig

Aus Niederklein:
Hannah Lieder

Aus Kirchhain:
Samantha Klaus

Schweinsberg,
19. April 2026

Text & Bild
Maja Fleischhauer



Christlich bestattet wurden

Am 23.12.2025:

Dr. Horst Anton Rudolf Hankammer

* 10.6.1944 + 15.12.2025 (1.Kor 13,8)

Am 17.1.2026:

Luise Katharina Backschieß, geb. Seim,

* 17.2.1926 + 5.1.2026 (Joh 14,6 / Jes 30,15)

Am 19.1.2026:

Lieselotte Wess, geb. Hahn

* 15.9.1940 + 4.1.2026 (2.Tim 1,7)

Am 23.1.2026:

Walter Georg Heilmann

* 14.11.1933 + 15.1.2026 (2.Tim 1,10)

Am 11.4.2026:

Rosemarie Alice Brunhilde Müller, geb. Buck

* 8.10.1933 + 25.3.2026

Am 25.4.2026:

Erhard Egon Emil Müller

* 28.9.1943 + 12.4.2026

(Offb. 1,17f)

Am 16.4.2026:

Werner Otto Chelminski

* 7.3.1940 + 6.4.2026

(1.Kor 13,13)

*„So spricht der Herr, der dich geschaffen hat:
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich
bei deinem Namen gerufen, du bist mein“*

(Jes 43, 1)

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Mai

- 3.5.** Kantate **10.00 Uhr** mit Taufe von Henry Schwede
10.5. Rogate **10.00 Uhr**
17.00 Uhr Konzert für Trompete und Orgel
14.5. Christi Himmelfahrt **10.00 Uhr** auf dem Marktplatz, mit Posaunen
17.5. Exaudi **10.00 Uhr**
24.5. Pfingstsonntag **10.00 Uhr** mit Gedenken an Paul Gerhardt's
350.Todestag
24.5. Pfingstmontag **10.00 Uhr** mit Hl. Abendmahl
30.5. Samstag **12 Uhr** Trauung Hannibal/Eberhard
31.5. Trinitatis **10.00 Uhr** Eiserner Konfirmation mit Hl. Abendmahl
17.30 Uhr in Niederklein

Juni

- 7.6.** 1.n.Trinitatis **10.00 Uhr**
14.6. 2.n.Trinitatis **10.00 Uhr** Goldene Konfirmation mit Hl. Abendmahl
21.6. 3.n.Trinitatis **10.00 Uhr**
28. 6. 4.n.Trinitatis **10.00 Uhr**
17.30 Uhr in Niederklein

Juli

- 5.7.** 5.n.Trinitatis **10.00 Uhr**
12.7. 6.n.Trinitatis **10.00 Uhr**
19.7. 7.n.Trinitatis **10.00 Uhr**
25.7. Samstag **13.00 Uhr** Trauung
26.7. 8.n.Trinitatis **10.00 Uhr**
17.30 Uhr in Niederklein

August

- 1.8.** **17.00 Uhr** ökumenischer
Gottesdienst zum Wallfest
2.8. kein GD
9.8. 10.n.Trinitatis **10.00 Uhr**
16.8. 11.n.Trinitatis **10.00 Uhr**
23.8. 12.n.Trinitatis **10.00 Uhr**
30.8. 13.n.Trinitatis **10.00 Uhr**
17.30 Uhr in Niederklein

Monatsspruch Juni 2026

**Denkt an die
Gefangenen,
als wäret ihr
mitgefangen;
denkt an die
Misshandelten,
denn auch ihr lebt
noch in eurem
irdischen Leib!**

Hebräer 13,3





Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Schweinsberg

vom 12. Mai bis 19. Mai 2026

Abgabestelle:

Pfarrscheune

- Große Garage -

Pfarrgasse 5

35260 Stadtallendorf-Schweinsberg

jeweils von 8.00 - 18.00 Uhr

■ **Was kann in den Kleidersack?**

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt

■ **Nicht in den Kleidersack gehören:**

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

- **Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen.** Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brocksammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779



Der Ambulante Hospizdienst der Johanniter begleitet auf ehrenamtlicher Basis Menschen, die aufgrund von Krankheit oder Alter am Ende ihres Lebens sind. Koordiniert wird die Arbeit von hauptamtlichen Fachkräften.

Das Leben bis zuletzt begleiten

Wir Mitarbeiter*innen des Hospizdienstes möchten Menschen auf dem Weg des Abschiednehmens zur Seite stehen. Wir verbringen Zeit mit ihnen, leisten Beistand und geben Ermutigung. Angehörigen bieten wir Unterstützung und Entlastung. Wir möchten helfen, dass sich Menschen in dieser besonderen Lebenssituation wahrgenommen fühlen. Für uns ist wichtig, dass der Mensch, um den es geht, entscheidet, was er möchte – in der letzten Phase des Lebens sind sehr viele Situationen fremdbestimmt – das möchten wir unterbrechen. Das Leben bis zuletzt zu leben und zu begleiten, es nach den Wünschen desjenigen zu gestalten, dessen Leben es ist – das ist unser Anliegen. Manche Menschen möchten gerne noch rausgehen, trauen sich aber nicht alleine. Andere möchten gerne über ihre Situation sprechen, scheuen sich jedoch, das mit ihren Angehörigen zu tun. Die ehrenamtlich Mitarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht und sind intensiv auf die Begleitung schwer kranker und sterbender Menschen vorbereitet. Regelmäßige Fortbildungen sowie die persönliche Auseinandersetzung mit den Themen „Sterben, Tod und Trauer“ unterstützen die Arbeit.



Unser Hospizdienst bietet an:

- unentgeltliche Begleitung in den letzten Monaten, Wochen oder Tagen des Lebens
- Beratung und Information durch hauptamtliche Fachkräfte
- Netzwerkarbeit mit Ärzten, Palliativ-Care-Teams, Pflegediensten und anderen Berufsgruppen
- stundenweises „Da-sein“ zur Entlastung der Angehörigen
- Zeit für vertrauensvolle Gespräche, Zeit für gemeinsames Schweigen
- Raum für schwierige Fragen und Ängste
- Begleitung der Angehörigen

Wer kann sich an uns wenden?

- Menschen mit lebensverkürzenden Erkrankungen
- alte Menschen in der letzten Lebensphase
- Angehörige und Nahestehende Schwerkranker und Sterbender
- Trauernde
- Pflegepersonal, Ärzte, Seelsorger



Kontakt: Ambulanter Hospizdienst Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Regionalverband Mittelhessen Afföllerstraße 75, 35039 Marburg Telefon: 06421 9656-26
E-Mail: hospiz.marburg@johanniter.de www.johanniter.de/mittelhessen

HILFSANGEBOTE / BERATUNGSSTELLEN

Diakonisches Werk Oberhessen in Marburg, Haspelstraße 5, Tel 06421-91260.
Kostenlose und vertrauliche Beratungs- und Hilfsangebote:

Wohnungslosenarbeit – Ehrenamtliche Besuchsdienste – Allgemeine Sozialberatung - Flüchtlingsberatung – Müttergenesung / Erholungswesen - Annahme von Kleiderspenden/ Kleiderladen - Seniorenberatung – Hilfevermittlung – Wohlfahrtsmarkenverkauf – Zivildienstplätze.

Diakonische Beratungsstelle im Kirchenkreis Kirchhain: Vermittlung von **Mutter/Vater-Kind-Kuren** und Allgemeine **Sozial- und Lebensberatung**: Tel 06422/6534 oder in Stadtallendorf, am Bahnhof 10, in den Räumen der Sucht- und Drogenberatung unter Tel 06428/40180.

Hilfe bei **Problemen mit Alkohol oder Medikamenten** bietet das **Blaue Kreuz** Wilhelmstraße 8a in Marburg, Tel 06421/23129. SuchtberatungMarburg@blaues-kreuz.de.

Unsere **Diakoniestation** erreichen Sie unter 06428/1882.

Hier finden Sie vielfältige Hilfe durch **Häusliche Kranken- und Altenpflege, Mobilen Sozialen Dienst, Essen auf Rädern, Hausnotruf, Beratung, Schulung, Seelsorge, Verleih von Hilfsmitteln**, auch **betreutes Wohnen** wird angeboten.

Die Erziehungsberatungsstelle des Landkreises ist erreichbar unter 06421/2863045 und 2863041. eb@med.uni-marburg.de

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 oder 111 0 222

Bankverbindungen unserer Kirchengemeinde:

Alle finanziellen Transaktionen unserer Kirchengemeinde werden im Kirchenkreisamt getätigt. Dort zahlen wir die Kollekten und Spenden ein, die bei uns eingehen. Man kann auch direkt dorthin überweisen beim

Ev.Kirchenkreisamt MR **KG Schweinsberg**

Evangelische Bank IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01

BIC: GENODEF1EK1

Oder: Volksbank Mittelhessen IBAN:DE03 5139 0000 0022 3008 06

BIC: VBMHDEF

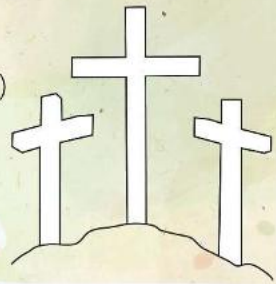
Oder: Sparkasse Marburg-Biedenkopf IBAN: DE17 5335 0000 0000 0124 67

BIC: HELADEF1MAR

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, vermerken Sie dies bitte bei der Überweisung, zusammen mit Ihrer Adresse.

Kreuzworträtsel in zwei Stufen

① Errate die Begriffe! (Jedes Kästchen ist ein Buchstabe!)



wird beim Abendmahl zuerst gereicht

wird beim Abendmahl als Zweites gereicht

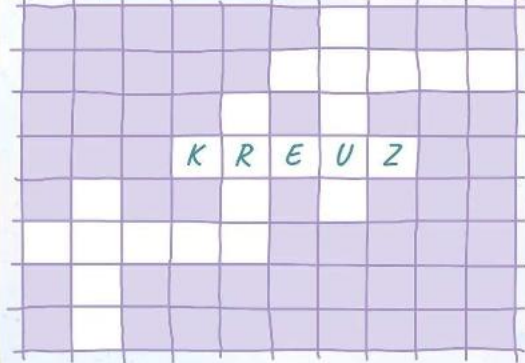
Hauptperson des neuen Testaments

Gespräch mit Gott

Symbolzeichen unseres Glaubens

Altargeschirr beim Abendmahl

② Wie passen die Begriffe in die Kästchen?



Sprüche Ergänzen

Kannst du die Sprichwörter vervollständigen? Sie sind alle fast wörtlich oder singgemäß im Buch der Sprüche, in der Bibel zu finden.

ⲚⲞⲢ ⲠⲈⲚⲞⲤ ⲚⲈⲒⲔ ⲚⲞ ⲚⲞⲤⲚ ⲚⲈⲚⲒ.

ⲠⲈⲚ ⲠⲒⲔⲈⲚⲚ ⲈⲒⲚⲈ ⲚⲚⲒⲚⲈ ⲚⲚⲒⲚⲈ,
ⲈⲒⲚⲈ ⲚⲚⲒⲚⲈ ⲚⲚⲒⲚⲈ.

Sprüche 12, 27

Sprüche 16, 9

Sprüche 26, 27

ⲚⲚⲒⲚⲈ ⲚⲚⲒⲚⲈ ⲚⲚⲒⲚⲈ ⲚⲚⲒⲚⲈ.

ⲚⲚⲒⲚⲈ ⲚⲚⲒⲚⲈ ⲚⲚⲒⲚⲈ ⲚⲚⲒⲚⲈ.

Sprüche 16, 18

Zur Hilfe stehen hier die Bibelstellen an der Seite.

Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser,
Ernährungssicherung und
Klimagerechtigkeit

68. Aktion

Mitglied der
actalliance



Brot
für die Welt

© Brot für die Welt / actalliance